

Anforderungen an eine Studie zur Wiederherstellung der Natürlichkeit und Biodiversität des Lechs zwischen Staustufe 23 und Augsburgener Hochablass aus Sicht der Lechallianz



Stand: 2.7.2010

Hauptfragestellung:

Wie kann eine **weitestgehende Optimierung der vielfältigen Lebensraumtypen** im und am Lech innerhalb des Naturschutzgebietes „Augsburger Stadtwald“ im Zuge der Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit erreicht werden. Unter Ökologische Durchgängigkeit verstehen wir die Passierbarkeit in Längsrichtung entlang der Flussachse und in Nebengewässer hinein, sowohl flussaufwärts als auch flussabwärts und die Passierbarkeit zwischen dem Fluss und seinen natürlichen Überflutungsflächen, mit anderen Worten die Vernetzung von Fluss-Aue-Lebensräumen.

Zur Klärung dieser Frage sind folgende Untersuchungen erforderlich:

- Untersuchung der Beseitigung der bestehenden 6 **Querbauwerke** unter Beachtung der Grundwassersituation im NSG Augsburgener Stadtwald. Umbau in Raue Rampen, Offenes Deckwerk, Aufweitungen?
 - Untersuchung einer weitest mögliche Anbindung der ehemaligen **Lechauen** an das Wasserregime des Lechs durch Rückversetzung der Dämme. Veränderungsoptionen von bestehenden Schranken (z.B. Trinkwasserbrunnen, bestehende andere Nutzungen..) müssen geprüft werden.
 - **Fischereibiologische Untersuchung.** Ziel: Optimierung der Flussmorphologie für die Fischfauna, mit besonderer Rücksicht auf FFH-Arten (Huchen, Koppe).
 - Untersuchung der Auflösung der **Längsverbauungen und Aufweitung des Flussbettes**. Somit hat der Fluss die Möglichkeit durch Seitenerosion fehlenden Kies einzubringen und eine Quervernetzung zur Aue und den Seitengewässern wieder herzustellen. Geschiebe-Umlagerungsstrecken können so entstehen.
 - Untersuchung zur **Wiederherstellung der Geschiebedynamik**. Welche Möglichkeiten der Geschiebezufuhr sind denkbar. Erstellung eines mittel- und langfristigen Geschiebemanagementplanes.
 - **Naturschutzfachliche Untersuchung:** Ziel Optimierung der FFH-Lebensraumtypen, welche von der Flussdynamik abhängig sind (z.B. LRT 91E0: Auenwälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* oder LRT 3140: Oligo- bis mesotrophe kalkhaltige Gewässer).
 - Weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässerstruktur (z.B. Optimierung natürliches Abflussregime,...)
- ➔ Bei diesen Untersuchungen muss gleichzeitig der Einfluss der geplanten Wasserkraftwerke auf die Entwicklungsmöglichkeiten bewertet werden.